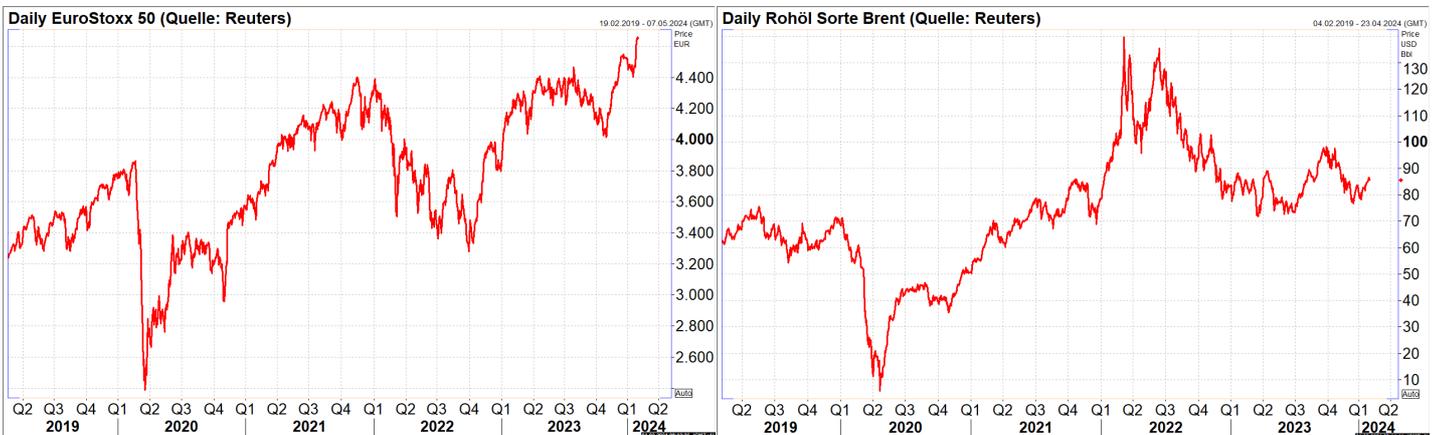


Marktüberblick am 01.02.2024

Stand: 8:51 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.903,76	-0,40 %	+0,91 %	Rendite 10J D *	2,16 %	-11 Bp	Dax-Future *	16.993,00
MDax *	25.959,00	-0,21 %	-4,34 %	Rendite 10J USA *	3,95 %	-10 Bp	S&P 500-Future	4874,25
SDax *	13.836,06	+0,28 %	-0,89 %	Rendite 10J UK *	3,88 %	-10 Bp	Nasdaq 100-Future	17268,50
TecDax*	3.342,32	-0,34 %	+0,15 %	Rendite 10J CH *	0,86 %	-6 Bp	Bund-Future	135,61
EuroStoxx 50 *	4.648,40	-0,31 %	+2,80 %	Rendite 10J Jap. *	0,70 %	+2 Bp	VDax *	14,16
Stoxx Europe 50 *	4.212,81	-0,07 %	+2,92 %	Umlaufrendite *	2,24 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2043,39
EuroStoxx *	482,91	-0,15 %	+1,84 %	RexP *	444,34	+0,05 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	80,56
Dow Jones Ind. *	38.150,30	-0,82 %	+1,22 %	3-M-Euribor *	3,91 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0792
S&P 500 *	4.845,65	-1,61 %	+1,59 %	12-M-Euribor *	3,57 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8528
Nasdaq Composite *	15.164,01	-2,23 %	+1,02 %	Swap 2J *	2,87 %	-6 Bp	Euro/CHF	0,9324
Topix	2.534,04	-0,67 %	+7,81 %	Swap 5J *	2,52 %	-9 Bp	Euro/Yen	158,44
MSCI Far East (ex Japan) *	503,42	-0,27 %	-4,82 %	Swap 10J *	2,57 %	-8 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,07
MSCI-World *	2.504,74	-1,14 %	+1,73 %	Swap 30J *	2,40 %	-8 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 01. Feb (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,4 Prozent tiefer bei 16.903 Punkten geschlossen. Auch am Donnerstag steht die Geldpolitik im Fokus. Einen Tag nach dem Zinsentscheid in den USA entscheidet die Bank of England über den geldpolitischen Kurs. Sie ist mit einer im Dezember wieder angestiegenen Inflationsrate konfrontiert. Erwartet werden auch zahlreiche Bilanzen. Nach den mauen Berichten von AMD, Alphabet und Microsoft öffnen in den USA Amazon, Apple und Meta ihre Bücher. Auf deutscher Seite präsentiert unter anderem die Deutsche Bank ihr Zahlenwerk.

Die US-Notenbank Fed hat die Hoffnung der Anleger auf eine baldige Zinssenkung gedämpft und der Wall Street damit einen Schlag versetzt. Eine Zinssenkung im März sei unwahrscheinlich, sagte der Fed-Vorsitzende Jerome Powell am Mittwoch nach der ersten Sitzung der Währungshüter in diesem Jahr. Der Dow-Jones-Index weitete danach seine Verluste aus und schloss 0,8 Prozent tiefer bei 38.150 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 verlor 1,6 Prozent auf 4.846 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq sackte um 2,2 Prozent auf 15.164 Stellen ab. Die Währungshüter behielten wie erwartet die Spanne beim Leitzins von 5,25 bis 5,50 Prozent bei. Powell machte deutlich, dass die Zentralbank noch mehr Zuversicht mit Blick auf den Sinkflug der Inflation benötige. Man brauche "klare Signale", dass es nachhaltig nach unten in Richtung des Fed-Inflationsziels von zwei Prozent gehe. Er fing zugleich Marktspekulationen über eine Zinssenkung im März ein: Er halte dies "nicht für wahrscheinlich". Schwache Werbeinnahmen verschreckten die Investoren von Alphabet, die Aktie der Google-Mutter rutschte um 7,6 Prozent ab. Microsoft standen 2,7 Prozent im Minus. Der Software-Riese hat zwar in den vergangenen Monaten mit zahlreichen neuen KI-Funktionen viele Kunden zu seiner Cloud-Sparte gelockt. Er warnte aber vor hohen Kosten, die aufgebracht werden müssten, um die neuen Features weiterzuentwickeln. Am Ölmarkt ging es nach schwachen Konjunkturdaten aus China nach unten. Die Nordsee-Rohölsorte Brent verbilligte sich um 1,4 Prozent auf 81,71 Dollar pro Fass, die US-Sorte WTI kostete mit 75,75 Dollar 2,7 Prozent weniger.

Nach dem Kursrutsch an der Wall Street ist auch den japanischen Anlegern die Lust auf Aktien vergangenen. Der Nikkei-Index gab am Donnerstag 0,8 Prozent auf 36.011 Zähler nach. Am chinesischen Aktienmarkt fanden die Börsen keine einheitliche Richtung. Die Börse in Shanghai gab 0,4 Prozent nach. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen notierte knapp im Plus.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Caixin PMI verarb. Gewerbe (Jan)
- EWU, DE, FR, IT, ES, UK: Einkaufsmanagerindizes verarb. Gewerbe (Jan)
- EWU, IT, NL: Verbraucherpreise HVPI (Jan)
- USA: Bauausgaben (Dez), ISM-Index verarb. Gewerbe (Jan), Lohnstückkosten (Q4)

Unternehmensdaten heute

- Apple, Becton, Siemens Healthineers (Q1), Atlassian, Broadridge Fin. Sol., Cardinal Health, Clorox, Parker Hannifin (Q2), ABB, Altria, Amazon, Ball Corp., Bawag, Deutsche Bank, Dover Corp., DWS Group, Eastman Chemical, Eaton, Ferrari, Honeywell, Huntington Ingalls, Illinois Toolworks, ING, Julius Bär, Merck & Co., Meta Platforms, OMV, Roche, Royal Caribbean, Stanley Black & Decker, Sanofi, Shell (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

- UK: Bank of England Zinsentscheid
- Schweden: Riksbank Zinsentscheid

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.